Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 25/247 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | März 2017

Grafik: AAPS Architektur

Der Tiroler Fahrradwettbewerb hat wieder begonnen – Seite 7

Baumaßnahmen in der Kaiserstraße

Seite 3

Familienfreundliche Gemeinde

Die ersten Workshops des Projekts „Familienfreundliche Gemeinde“ wurden erfolgreich durchgeführt und brachten interessante Beiträge. Die Bevölkerung ist nach wie vor aufgerufen, Ideen und Vorschläge einzubringen. Seite 6

Blutspendeaktion

Am Montag, 3. April findet zwischen 15 und 20 Uhr wieder eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Volksschule St. Johann statt. Die Bevölkerung ist aufgerufen, Blut zu spenden, und damit Leben zu retten – vielleicht sogar das eigene. Seite 8

Feuerwehrflohmarkt

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am Samstag, 6. Mai wieder einen Flohmarkt im Feuerwehrzeughaus und bittet um Spenden. Der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehr verwendet. Seite 10

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen und St. Johanner!

Baumaßnahmen in der Kaiserstraße

Auf Grund der Vorgaben des Masterplans erhält nun auch die Kaiserstraße von der Kreuzung Poststraße bis zum Hauptplatz eine neue Gestaltung. Damit werden jene Maßnahmen weitergeführt, die bereits in den letzten Jahren unserem Ortszentrum von der Poststraße über die Speckbacherstraße bis zum Hauptplatz ein neues Erscheinungsbild verliehen haben. Ich möchte mich bei den Hausbesitzerinnen und –besitzern sowie den Geschäftstreibenden für die Zusammenarbeit in der Planungsphase und allen Beteiligten für das Verständnis während der Bauarbeiten bedanken. Die Fertigstellung ist für Mitte Juni geplant. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Familienfreundliche Gemeinde

Wie ich bereits in der letzten Ausgabe berichtet habe, nimmt die Marktgemeinde St. Johann in Tirol am Audit-Programm „Familienfreundliche Gemeinde“ teil, um dadurch Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität für alle Generationen zu setzten.

Nach der Erhebung des Ist-Bestandes und einem erfolgreichen Workshop mit einigen St. Johanner Jugendlichen ist der nächste Workshop für 21. April geplant. Da wird es vor allem um Maßnahmen zur Verbesserung des bestehenden Angebotes gehen, und ich möchte alle Interessierten herzlich dazu einladen.

Wir sind nach wie vor daran interessiert, Vorschläge zur Weiterentwicklung des Angebotes für alle Generationen zu erhalten. Daher sind alle St. Johannerinnen und St. Johanner aufgerufen, ihre Ideen, Anregungen und Wünsche einzubringen und daran mitzuarbeiten, gemeinsam unseren Heimatort für Familien und Menschen jeder Altersgruppe zu verbessern. Nähere Informationen zu den Möglichkeiten der Ideeneinbringung finden Sie auf Seite 6. Ich hoffe, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit wahrnehmen und freue mich über jeden konstruktiven Vorschlag.

Fahrradwettbewerb

Heuer wird wieder der Tiroler Fahrradwettbewerb als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz durchgeführt. Auch die Marktgemeinde St. Johann in Tirol beteiligt sich – wie in den vergangenen Jahren – an dieser Aktion als Mitveranstalter. Traditionellerweise gehört unsere Gemeinde zu den aktivsten in ganz Tirol. Ich möchte daher alle St. Johannerinnen und St. Johanner aufrufen, auch heuer wieder am Fahrradwettbewerb teilzunehmen. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Radler-Gruppen wie z. B.: Firmen oder Vereine anmelden.

Nachtflüge von Christophorus 4

Bereits seit Mitte März und noch bis 9. April führt die Crew des Notarzthubschraubers Christophorus 4 nächtliche Ausbildungsflüge zur Einschulung auf Nachtsichtgeräte durch. Sinn dieser Ausbildungsflüge ist es, dass der Notarzthubschrauber durch die neue Ausstattung mit Nachtsichtgeräten künftig auch in den Dämmerungsstunden eingesetzt werden kann. Dadurch kann die Einsatzbereitschaft dieser für unsere Region so wichtigen Rettungseinrichtung deutlich erweitert werden. Die Ausbildungsflüge wurden luftfahrtrechtlich genehmigt und finden bis ca. Mitternacht statt. Ich möchte daher die St. Johanner Bevölkerung um Verständnis für allfällige Lärmbelästigungen bitten.

Abschließend möchte ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern einen schönen Frühling und ein gesegnetes Osterfest wünschen.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

Gemeindeinformationen

Masterplan • Sportlerehrung

Neugestaltung der Kaiserstraße

Als Weiterführung des Gestaltungskonzeptes Masterplan Ortskern erstrahlt auch ein Teil der Kaiserstraße bald in neuem Glanz

Grafik: AAPS Architektur

Mit hochwertiger Granit-Pflasterung, barrierefreier Gestaltung und neuer Möblierung wird bald auch die Kaiserstraße vom Hauptplatz bis zur Kreuzung Poststraße an Attraktivität gewinnen. Die Bauzeit ist von 27. März bis Mitte Juni 2017 angesetzt. Neu entwickelte Straßenmöbel, die bereits die Poststraße veredeln, werden auch hier verwendet: Sitzbänke in unterschiedlichen Größen und leicht variierenden Ausführungen sowie Radanlehnbügel mit Holzauflagen. Durch den hohen Sitzkomfort und das angenehme Material (Eichenholz) der Sitzflächen laden die neuen Möbel zum Verweilen ein. Wir erwarten einen reibungslosen Ablauf der Neugestaltung, da das Bauvorhaben in der verkehrsberuhigten Zone umgesetzt wird. Auch die Hausbesitzer wurden bereits in die Detailplanung mit einbezogen und sind bestens informiert.

Masterplan Ortskern: Aufgaben und Ziele

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol ist seit vielen Jahren um eine Stärkung des Ortszentrums als Handels- und Lebensraum für alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste bemüht. Der Ort hat sein enormes Potential als urbanes Zentrum des Bezirkes noch lange nicht ausgeschöpft. Für die weitere Entwicklung des Standortes ist ein lebendiger, funktionierender Ortskern unabdingbar. Zur Sicherstellung einer koordinierten Entwicklung und schrittweisen Aufwertung der gesamten Ortsstruktur wurde 2014 der Masterplan Ortskern St. Johann in Tirol formuliert, der seither als Grundlage für alle weiteren Bebauungen im Ortskern dient.

Konkret sind für die behutsame Erneuerung des öffentlichen Raumes vielfältige Aufgaben umzusetzen: die gute Erreichbarkeit des Ortszentrums trotz Verkehrsberuhigung, mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radverkehr, einladend gestaltete Plätze zum Verweilen sowie eine zeitgemäße, energiesparende Beleuchtung. Das Ortszentrum bietet ideale Voraussetzungen für die Umsetzung des im Rahmen des Masterplans erarbeiteten Gestaltungskonzepts. Unter Berücksichtigung der Anregungen der Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sowie der Geschäftstreibenden wird das Vorzeigeprojekt nun umgesetzt. Die Kosten für die Planung werden zu einem Großteil von der Dorferneuerung Tirol getragen.

Sportlerehrung 2017

Am Freitag, 20. Oktober 2017 findet um 18 Uhr die „Sportlerehrung 2017“ im Kaisersaal statt. Alle in St. Johann in Tirol mit Hauptwohnsitz gemeldeten Sportlerinnen und Sportler, die im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2017 einen der ersten drei Ränge bei Tiroler und Österreichischen Meisterschaften sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften errungen haben, werden gebeten, diese Titel dem Sportreferat der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Herrn Josef Harasser, bis spätestens **21. Juli 2017** schriftlich mitzuteilen (Name, Geburtsdatum, Adresse des Sportlers bzw. der Sportlerin sowie genaue Angaben zum errungenen Titel).

Weiters wird um Überlassung von entsprechendem Fotomaterial (Digitalfotos mit mindestens 300 dpi) für die Präsentation der zu ehrenden Sportler ersucht.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 9. Februar bis 6. März 2017 folgende Gegenstände abgegeben:

eine Brille

diverse Fahrräder

diverse Mobiltelefone

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Drogenberatung

Anonyme Alkoholiker und AL-ANON treffen sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Parterre.

Wenn du trinken willst, ist es deine Sache. . . wenn du aufhören willst, rufe an!

Tel. 62652

Fotos: fotolia.com

Sprechtage im April 2017

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 7. April 2017 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

Zwischenstaatlicher Sprechtag der österreichischen Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Dienstag, 25. April 2017 von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Tirol, Ing. Etzel-Straße 13, Innsbruck.

Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.**

Mutter- Eltern-Beratung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung im Haus der KAPA Kinderstube in St. Johann statt. Eine Ärztin und eine Hebamme sind für euch da.

Folgendes wird angeboten:

- Beobachtung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung bei der Beikost
- Babypflege
- Impfberatung

Dieses kostenlose Service der Landes-Sanitätsdirektion bietet Ihnen Unterstützung in allen Fragen rund um die ersten Lebensjahre Ihres Kindes.

Aus dem Standesamt (nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 28. Jänner bis 4. März 2017 beurkundete Personenstandsfälle:

Sterbefälle:

08. 02. 2017 Annemarie DECKER, 63 Jahre

13. 02. 2017 Barbara Theresia WURZENRAINER, 89 Jahre

16. 02. 2017 Franz Anton SLOMP, 80 Jahre

19. 02. 2017 Maria EGGER, 100 Jahre

22. 02. 2017 Gertrude WEICHSELBERGER, 101 Jahre

23. 02. 2017 Gertraud NILL, 84 Jahre

24. 02. 2017 Katharina HECHENBERGER, 96 Jahre

03. 03. 2017 Jakob PIRCHL, 78 Jahre

04. 03. 2017 Maria FISCHER, 95 Jahre

Geburten:

28. 01. 2017 Stefan HIRNSBERGER

08. 02. 2017 Markus HÖRITZER

06. 02. 2017 Nikolina STANKOVIC

18. 02. 2017 Gabriel Anton Peter MITTERER

Fahrt zum Heimatfest in der Partnerstadt Fuldabrück

Die Partnerstadt von St. Johann in Tirol, Fuldabrück in Hessen, veranstaltet zu Pfingsten (3. bis 5. Juni) 2017 wieder ein großes Heimatfest, zu dem die Bürgerinnen und Bürger aus St. Johann herzlich eingeladen.

Das St. Johanner Partnerschaftskomitee möchte eine Reisegruppe zusammen stellen, die am Pfingstwochenende zum Heimatfest nach Fuldabrück fährt. Vereine und Privatpersonen, die an dieser Reise Interesse haben, mögen sich im Marktgemeindeamt bei Mag. Peter Fischer melden: Tel.: 6900-213, Mail: fischer@st.johann.tirol

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:“ Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-213.

E-mail: gemeinde@st.johann.tirol
Web: www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich.

Berichte

Ortsmarketing • Baustellen

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Jubiläum - 20 Jahre St. Johanner Autofrühling
Bereits seit 20 Jahren verwandeln die Autohäuser aus dem Bezirk Kitzbühel anlässlich des Autofrühlings die Fußgängerzone in eine Bühne für Autos aller Art. Heuer ist es am 22. April wieder soweit, und natürlich ist wieder für jeden etwas dabei - tolle Autos, ein Gewinnspiel mit Superpreisen und natürlich wieder ein Kinderprogramm.
Wir laden im Rahmen des Autofrühlings wieder alle Kinder zu einer Fahrt mit dem Kaiser-Bummelzug ein. Der Zug fährt an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr und startet jede halbe Stunde vom BTV Parkplatz. Die Geschäfte, in denen Tickets ausgegeben werden, entnehmen Sie bitte dem Autofrühling-Flugblatt oder unserer Homepage www.treffpunkt-stjohann.at.

Nutzfahrzeugausstellung anlässlich des Jubiläums
Bereits am 21. April organisieren die 6 Autohäuser: Auto Sparer GmbH, Porsche St. Johann, Autohaus Seiwald GmbH, Autocenter St. Johann, Autopark GmbH und Autohaus Obholzer KG im Rahmen des Wochenmarktes eine Nutzfahrzeugausstellung. Von 10 bis 17 Uhr werden rund um das Wochenmarkt-Areal neue und bewährte Modelle präsentiert.

Ostern am Wochenmarkt
Am 7. April feiern wir Ostern am Wochenmarkt. Unsere Standbetreiber halten wieder viele Besonderheiten für Sie bereit. Mit Bäuerinnen aus St. Johann können die Kinder am Markt die traditionellen „Osterbuschen“ basteln und österliche Bräuche neu entdecken! Als Preise bei der Osternestlsuche warten außerdem schöne Überraschungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße – Marije Moors ■

Fotos: Ortsmarketing

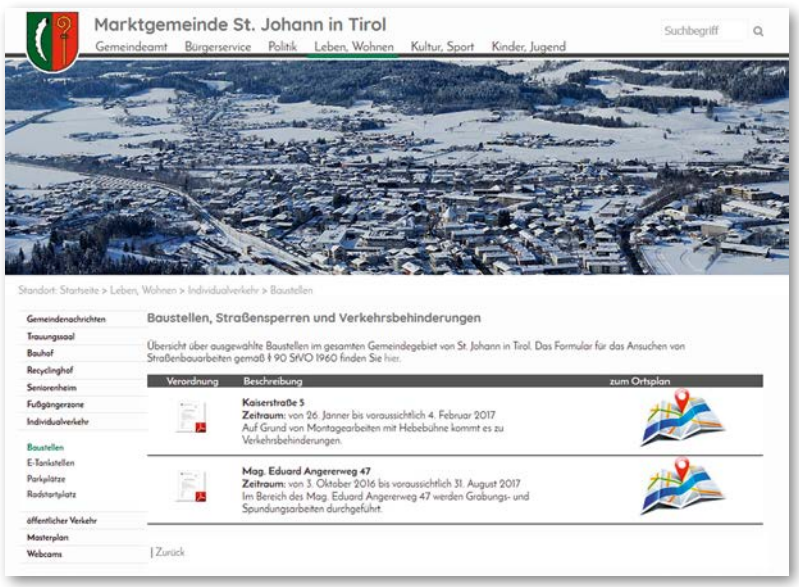
Fotos: Ortsmarketing

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Baustelleninformation



Auf der Homepage der Marktgemeinde St. Johann in Tirol sind alle Baustellen im Ortsgebiet abrufbar. Unter **www.st.johann.tirol** braucht man nur unten rechts das Symbol „Aktuelle Baustellen“ anzuklicken, und schon erhält man alle Informationen, die man braucht, um zu wissen, welche Verkehrsbehinderungen durch Baustellen entstehen. Ebenso sind alle aktuellen Baustellen auf dem digitalen Ortsplan der Gemeindehomepage eingezeichnet.

Man erfährt den genauen Standort der Baustelle, was gemacht wird und wie lange die Baustelle voraussichtlich dauern wird. Außerdem kann man auch die für die Baustelle relevante Verordnung als PDF-Datei herunterladen. ■

Information

Familienfreundlich • Sterne-Leuchten

Familienfreundliches St. Johann – aktuelle Informationen

Das Projekt „Familienfreundliches St. Johann schreitet gut voran. Nach einer erfolgreichen Startveranstaltung im Kaisersaal hat mittlerweile ein spezieller Jugend-Workshop im JUZ stattgefunden. Viele kreative Ideen und interessante Beiträge wurden dabei gesammelt. Diese fließen nun in das Projekt ein.

Neben der erfolgten Statusbestimmung im Kaisersaal gibt es nach wie vor die Möglichkeit, Ideen und Anregungen für den „wünschenswerten Zustand“ unserer Gemeinde online über das Formular auf der Gemeindewebseite oder per Brief (bzw. Formular aus der letzten Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten) im Postkasten der Gemeinde abzugeben.

Am 21. April folgt nun der nächste Schritt zum familienfreundlichen St. Johann. Alle Ideengeber und Interessierte sind herzlich eingeladen, die gesammelten Ideen zu präsentieren, gemeinsam zu diskutieren und zu bewerten. Wir bitten dazu um Anmeldung, um die Veranstaltung bestmöglich organisieren zu können. ■

Workshop „Ideenbewertung und Diskussion“

21. April 2017, 15:00 – 19:00, Hotel Post Seminarraum

Anmeldung bitte direkt bei Andrea Hauser, Tel. 0676 88690723
oder per Formular auf der Webseite
http://www.st.johann.tirol/Kinder_Jugend/Familienfreundliche_Gemeinde

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme für ein familienfreundliches St. Johann in Tirol!

Foto: Monitzer

Spendegelder „Sterne-Leuchten“ übergeben

Bereits zum fünfzehnten Mal wurde im vergangenen Advent die Aktion „Sterne leuchten über St. Johann“ durchgeführt, die einen Gesamtbetrag in Höhe von € 9.080,-- erbrachte. Die Spender konnten wieder selber entscheiden, welchem Sozialverein ihre Spende zukommen soll: dem Mädchen- und Frauenberatungszentrum, der Lebenshilfe Tirol, dem Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf oder der St. Johanner Hilfsgemeinschaft.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügigen Beiträge – allen voran der Firma Möbelhaus Aufschnaiter als Großspender, weiters danken wir der Lebenshilfe für das Herstellen der Sterne und der Freiwilligen Feuerwehr für das Aufhängen der Sterne auf den Christbaum vor der Dekanatspfarrkirche. ■

Umwelt und Gesundheit

Fahrradwettbewerb • Ernährungsberatung

Tiroler Fahrradwettbewerb 2017

Wer sich registriert und bis 30. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei.

Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet in die 7. Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit. Auch die Marktgemeinde St. Johann in Tirol ist wieder mit dabei. Alle St. Johannerinnen und St. Johanner sind aufgerufen, sich zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jeder und jede kann gewinnen. Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne beim St. Johanner Sattelfest – also nichts wie rauf auf's Radl. Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Man kann sich ganz einfach unter www.tirolmobil.at registrieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen – z.B.: mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App – oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 7. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten Preisträgerinnen und Preisträger werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil" und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad" zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Foto: © Klimabündnis Tirol / Lechner

Ernährungs- und Diätberatung

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol" fachmännische Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von jedermann egal welchen Alters in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich! An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Nähere Information und Anmeldung beim Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf unter 05352/61300. (8.00 bis 12.00 Uhr)

Termine: 11. April, 25. April, 9. Mai und 23. Mai 2017

Gesundheit

Blutspenden • Vorsorge

Aufruf zum Blutspenden

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab einem Alter von 18. Jahren, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.
Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können.

Wer darf Blut spenden?
Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr . Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Erstspender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein, und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr müssen regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?
ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..). Mehrfachspender erhalten einen Blutspenderausweis, der in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?
Es werden Blutgruppe und Rhesusfaktor bestimmt, und es werden folgende Untersuchungen gemacht: Blutdruckmessung – Körpertemperaturmessung – Hämoglobinbestimmung – 2 Leberfunktionsproben – Antikörpersuchtest – Lues-Serumprobe – HIV-Test (AIDS) – Neopterinbestimmung – Cholesterinbestimmung – PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung. Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung
Es werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf NICHT spenden?
- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis
Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.
Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten: Eine Spende = ein Leben – es könnte vielleicht das eigene sein!

Prostatakrebsvorsorge

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern.
Prostatakrebs kann vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird. Aus diesem Grunde ist eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig. Heute steht für die Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung ein einfacher und zuverlässiger Bluttest zur Verfügung.

An dieser Prostatavorsorgeuntersuchung können alle Männer ab dem 40. Lebensjahr kostenlos teilnehmen. Es genügt, dass man sich Blut abnehmen lässt, um den PSA-Wert zu bestimmen. Nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Prostatakrebs, denn auch bei Entzündungen und gutartigen Prostatavergrößerungen kann dieser Wert erhöht sein.

Wird ein Prostatakrebs im Frühstadium erkannt, so kann er durch Entfernung der Prostata geheilt werden. Die heutige Operationstechnik macht es möglich, diese Operation schonend durchzuführen, so dass die Sexualfunktion erhalten werden kann.

Weitere Informationen: Universitätsklinik für Urologie, Innsbruck: Tel.: 0512 5042 4874.

Senioren

Vollversammlung

Vollversammlung der Seniorengemeinschaft St. Johann für Geselligkeit und Betreuung

Am Samstag, 4. Februar war zur Vollversammlung der Seniorengemeinschaft in den Kaisersaal geladen. Obmann Egger konnte dazu 80 Mitglieder, Ausschuss- und Vorstandsmitglieder und die Ehrenobfrau Krimhilde Zobler begrüßen.

Als Vertreter der Marktgemeinde konnte Vizebürgermeister Dr. Zimmermann begrüßt werden. Bgm. Mag. Seiwald und die Pfarre mussten sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Die Vollversammlung wurde vom Duo Edelraute musikalisch umrahmt.

In seinem Bericht führte der Obmann aus, dass 11 Mitglieder im Jahr 2016 verstorben sind: Siegfried Zobler, Herta Oberhofer, Elisabeth Höck, Franz Klausner, Willi Kröll, Rosa Strobl, Elisabeth Taxer, DI Otto Schlaipfer, Marlene Hofer, Ehrenobmann Ing. Sepp Wörgötter und Elisabeth Kecht.

6 Personen sind der Gemeinschaft beigetreten: Gertraud Grander, Gertraud Jank, Anna Maria Mitterer, Eleonore Patterer, Erika Mühlthaler und Marianne Buxbaum.

Zwei Mitglieder sind zwischen 95 und 100 Jahre alt und 26 feiern heuer den 90er oder sind bei rüstigem Befinden darüber. Allen wünscht man viel Gesundheit.

4 Mitgliedern konnte für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenabzeichen und einem Blumengruß der besondere Dank für die langjährige Treue ausgesprochen werden (Edith Mößl, Maria Reiter, Lotte Eder, Mali Steger).

Die Wanderbegleiter Lore und Maridi sowie Rudi und Emanuel gaben kurze Berichte. Sie hatten im vergangenen Jahr ein wenig durch die Witterung zu leiden. Heuer geht Lore wieder jeden zweiten Montag, Rudi jeden zweiten Dienstag, und falls es den Dienstag verregnen sollte, den darauffolgenden Donnerstag. Die Wanderungen hatten eine zufriedenstellende Teilnahme, aber noch könnten Interessierte mitwandern.

Foto: Mettler

Beim Ausflug ins Salzkammergut.

Anni Pletzer berichtete von der Seniorengymnastikgruppe, welche jeden Dienstag während der Schulzeit von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle der NMS 2 tätig wird. Diese Gruppe wird von der Fachfrau Annelies Gunschl betreut. Jetzt wäre wieder etwas Platz frei. Im abgelaufenen Jahr haben an die 600 Personen bei der Gymnastik mitgemacht.

Weiters berichtete der Obmann von den 17 Seniorennachmittagen im Treff, den drei Nachmittagen, wo Seniorenmusikanten aufspielten, vom Eisstockschießen, von der Vereinswattermeisterschaft, von den zwei Geburtstagsfeiern für 80/85/90-jährige und darüber, von den zwei Reisen nach Julisch-Venetien sowie Wien und Umgebung, den zwei Firmenbesichtigungen, den Ausflügen ins Schlegeis, nach Silz-Küthai, ins Salzkammergut, den Besuch von Sound of Music auf der Festung Kufstein u. a.

Der Obmann wies auch auf die Homepage "seniorengemeinschaft.at" hin, wo immer die neuesten Termine und Fotos jederzeit abrufbereit stehen. Er wies auch auf die Frühjahrsreise vom 29. Mai bis 1. Juni nach Vorarlberg hin und gab auch bekannt, dass es im Herbst wieder in die Steiermark geht. Die Ausschreibungen dazu werden zeitgerecht zugesandt.

Die Kassierin Elfriede Hosp trug den Kassenbericht vor und Kassenprüfersprecherin Renate Haindl beantragte nach dem Bericht der Kassenprüfung die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag kam die Vollversammlung einstimmig nach.

Vizebürgermeister Zimmermann zeigte sich in seinen Grußworten erfreut, dass in der Seniorengemeinschaft ein beträchtliches Angebot für ältere Menschen geboten wird, und er hat den Eindruck, dass die Mittel, die die Gemeinde dafür "locker macht", sehr gut angelegt sind. Er wünschte weiterhin ein gutes Gelingen, eine gute Gemeinschaft.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die sich für ein hilfreiches und reibungsloses und mitmenschliches Vereinsgeschehen einsetzen und der Bitte um Weiterarbeit schloss der Obmann den offiziellen Teil. Mit einer Bildschau über das abgelaufene Jahr klang die Vollversammlung aus.

Jahresbericht . . .

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung

Bei Jahreshauptversammlung 2016 der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann konnten Kommandant Ernst Stöckl und sein Stellvertreter Klaus Hauser wieder über zahlreiche Einsätze berichten. Brandeinsätze gab es 62, davon drei Großbrände. 42 Mal wurde zu technischen Einsätzen ausgerückt. Ärgerlich waren wieder einmal die Fehlalarme, die sich auf 42 summierten, und somit zehnmal mehr als im Vorjahr umsonst ausgerückt werden musste. Von Michael Höflinger und Toni Rieser wurden trotz des verregneten Sommers wieder zahlreiche Wespeneinsätze erledigt.

Im Jänner wurden wir zur Nachbarschaftshilfe nach Fieberbrunn alarmiert, wo mitten im Ort ein Holzhaus durch einen Küchenbrand ein Raub der Flammen wurde. Nicht nur die Brandruine erstarrte zum Eispalast, sondern auch unsere Drehleiter, die danach im Gerätehaus wieder aufgetaut werden musste.

Im März brannte der Hochspannungskasten beim Notheggerparkplatz. Der Brand wäre kein Problem gewesen, die tödliche Stromspannung schon. Mit Hilfe der TIWAG konnte das Problem gelöst werden.

Zwei Tage später am Vormittag geriet durch einen Ofen die Werkstatt vom Wörgetter-Schuster in Vollbrand. Gemeinsam mit der FF Kirchdorf gelang es uns, den Brand sofort unter Kontrolle zu bringen, und das historische Schellhorn- Gebäude im Ortzentrum zu retten, sowie die angrenzende Nachbarschaft zu schützen. Der Rauch fand jedoch in dem alten Haus überall seine Ritzen zum Durchsickern, und deshalb wurden auch das Schuhgeschäft, sowie die angrenzende Trafik, das Café und die darüber liegende Wohnung schwer vom Brandgeruch in Mitleidenschaft gezogen. Der Schuster Fritz hat danach seinen Beruf an den Nagel gehängt, und St. Johann hat leider ein Original weniger.

Im Juni waren wir wieder in Fieberbrunn im Einsatz, wo durch Brandstiftung ein Textilgeschäft im Ort in Flammen stand.

Ein Lüftungsbrand beim Drogeriemarkt in der Salzburgerstraße erstickte zwar von selbst, die Durchlüftung des Lagers, sowie des Geschäftes war jedoch ziemlich zeitaufwändig.

Im Juli stand das Wirschaftsgebäude beim Narzenhof in Vollbrand. Beim Anblick des Flammeninfernos sowie der gewaltigen Rauchsäule wurden wieder Erinnerungen an den Vollbrand zu Neuhaus im Vorjahr lebendig. Das Vieh und die Pferde waren Gott sei Dank auf der Weide, sonst hätten sie dieses Inferno nicht überlebt. Die Brandlast war so gewaltig, das wir noch die Feuerwehren Kirchdorf und Oberndorf zur Unterstützung alarmierten. Das Brandobjekt war trotz massivem Löscheinsatz nicht mehr zu retten, aber das daneben liegende Bauernhaus konnten wir schadlos halten.

Ende November kam es zum spektakulärsten Brandeinsatz, ausgelöst durch eine Explosion im Kashaus beim Bahnhof. Bei unserem Eintref-

Foto: Feuerwehr

Die Beförderten - hinten v.l.: Bgm. Stefan Seiwald, Rupert Wörgötter, Dominik Hochfilzer, Josef Sammer, Michael Leo, Kdt. Ernst Stöckl, Bezirksschriftführer Andreas Schroll, Vorne: Günter Zöschg, Dominik Thaler, Markus Pacher, Kdt. Stv. Klaus Hauser, Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler.

. . . Feuerwehr

Berichte

Foto: Feuerwehr

Die Geehrten - hinten v.l.: Anton Rieser, Josef Thaler, Peter Staffner, Kdt. Ernst Stöckl, Bezirksschriftführer Andreas Schroll, Bgm Mag. Seiwald Stefan, Vorne: Josef Fuchs, Gerhard Lötsch, Franz Grander, Hansjörg Leitner, Kdt. Stv. Klaus Hauser, Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler.

fen quoll dichter Rauch aus allen Fenstern, auf der Vorder- und der Hinterseite warteten die Bewohner auf ihre Rettung mittels der Drehleitern von St. Johann und Kirchdorf. In der Brandwohnung im Erdgeschoß kämpften sich Atemschutztrupps durch sengende Hitze und dichten schwarzen Rauch durch die von der Explosion und den Brand zerstörten Einrichtungsgegenstände, um den vermissten Bewohner noch lebend zu finden, was jedoch leider nicht mehr möglich war. Er war schon vor unserem Eintreffen bei der Explosion und dem anschließendem Brand ums Leben gekommen.

Bei den technischen Einsätzen gab es Anfang Februar auf Grund des Starken Regens zahlreiche Einsätze. Eine allseits beliebte St. Johannerin konnte im April leider nur mehr tot aus der Großache geborgen werden.

Im Juli gab es auf Grund eines kurzen aber heftigen Sturmes wieder zahlreiche Einsätze wegen umgestürzter Bäumen eines abgedeckten Daches und Wasserschäden. Weites gab es Tierrettungen, Verkehrsunfälle, Türöffnungen. Aufzugstops. Öleinsätze und Personenbergungen, die unseren Einsatz erforderten.

Der Gesamtmannschaftstand beträgt 119 Mann. Es wurde sehr fleißig für die anstehenden Bewerbe geübt, und der Erfolg konnte sich dann auch sehen lassen.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erhielten beim Landesbewerb in St. Anton: Alois Beihammer, Kooperator Roman Eder, Peter Eisenmann, Hubert Egger, Josef Fuchs, Georg Hager, Christian Huber, Maximilian Hüttner, Dietmar Knödl, Hansjörg Leitner jun., Michael Leo, Karl Mitteregger, Darko Omerbasic, Klaus Rieser jun., Toni Rieser, Seppi Sammer, Josef Schaflechner, Bernhard Thaler, Georg Weihs und Stefan Wörgetter.

Das Atemschutzleitstungsabzeichen in Bronze: Hannes Hauser, Markus Prantl und Bernhard Thaler. Das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold: Klaus Rieser jun., Andreas Staffner und Stefan Wörgetter.

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Kundl: Bronze: Josef Grander, Jakob Wörgötter, Diniz Erus, Silber: Andre Fuchs, Gold: Kevin Grabler, Manuel Schurz und Dominik, Thaler. Neu angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden: Dominik Hochfilzer, Thomas Moser, Markus Pacher, Dominik Thaler, Rupert Wörgötter jun.

Beförderungen: Oberlöschmeister und Gruppenkommandant: Michael Leo und Seppi Sammer, Brandmeister: Günther Zöschg.

Ehrungen: 25 Jahre: Gerhard Lötsch, Peter Staffner, 40 Jahre: Hansjörg Leitner, Anton Rieser, Josef Thaler, 50 Jahre: Franz Grander.

Fleißigster Übungsteilnehmer war mit 30 Übungen Zugskommandant Thomas Wörgötter. Das Ehrengeschenk des Kommandanten erhielt Helmuth Treffer.

In Ihren Grußworten dankten Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald, der Bezirks-Feuerwehrinspektor Bernhard Geisler, sowie Bezirks-Schriftführer Andreas Schroll dem Kommando, sowie allen Feuerwehrmännern für die gute Kameradschaft, die erfolgreichen Einsätze und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung, und wünschten unfallfreie Einsätze und Übungen.

Das anschließende traditionelle Sauwatten (Spender Franz Grander) gewannen um 4 Uhr Früh beim letzten Spiel Willi Wörgötter und Rudi Niedermayr. Den Truthahn gewannen Waldi Kexel und Klaus Rieser.

Der Kommandant Ernst Stöckl

Verschiedenes

BKH St. Johann • Flohmarkt • Gesucht

Besuchsdienst im Bezirkskrankenhaus St. Johann

Das Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental installiert einen Besuchsdienst im Bezirkskrankenhaus St. Johann.

Haben Sie wöchentlich oder monatlich für ca. ein bis zwei Stunden Zeit, um Patienten des Bezirksrankenhauses, die wenig bzw. keinen Besuch von Angehörigen oder Freunden bekommen, zu besuchen?

Nach Rücksprachen unserer Koordinatorin mit dem Verantwortlichen für die Besuche des Bezirkskrankenhauses erhalten Sie die Information, welcher Patient bzw. welche Patientin gerne Besuch für eventuelle kleine Spaziergänge, einen Besuch in der Caféteria oder auch nur einen netten Plausch möchte. ■

FREIWILLIGEN PARTNERSCHAFT TIROL
Zentrum Pillerseetal/Leukental

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim
Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental
Melanie Hutter
Tel: 05359/90501-1300
Mail: hutter@regio3.at

Fahrrad-Bilder-Bücher-Flohmarkt am Samstag 6. Mai

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet wieder einen Flohmarkt und bittet um folgende Spenden:

Wir suchen Fahrräder – Mopeds – Roller – Bilder und Gemälde – Bücher – Comics – Romane – Schallplatten – CDs – DVDs – Werkzeug und Maschinen - Krickerl und Geweihe, Präparate – Modeschmuck sowie Kurioses, Antikes, Nostalgisches und Kleinmöbel.

Auf keinen Fall angenommen werden: Schlafzimmermöbel, Küchen, Couchen, Kühlschränke, Textiles, Koffer, Schi samt Ausrüstung.

Bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich.

Bitte unterstützen Sie uns wieder, der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung verwendet. ■

Kontakttelefon: 62102 oder 621022

Tagesmutter gesucht?

Es freut mich, mich hier ein wenig vorstellen zu dürfen. Ich heiße Mihaela Klingler, komme gebürtig aus Kroatien, wohne schon fast 30 Jahre in St. Johann und bin Tagesmutter. Meine besondere Leidenschaft neben meiner Familie sind mein Bauernhof und meine Tiere.

Trotz vieler Freiheiten für die Kinder gibt es bei mir Regeln und Grenzen. Ich werde von den Leuten als liebevoll, geduldig, verständnisvoll und lustig beschrieben, gelte aber ebenso als konsequent und gerecht. Ich freue mich schon sehr auf Euch!

Die Betreuungszeiten sind flexibel von Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr, ebenso zu Ferienzeiten. Weitere Informationen gibt es beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at ■

Foto: Sozialsprengel Kitzbühel

Kirche und Kultur

Kirchenchor • Ostergrab

Chorgemeinschaft Kirchenchor

Aus gegebenem Anlass möchte der Kirchenchor wieder einmal von den Geschehnissen der letzten Zeit berichten. Nach über 50-jähriger Sangestätigkeit hat sich im letzten November unsere sehr rührige Obfrau Ilse Heininger überraschend vom Chor verabschiedet. Wir alle möchten ihr für ihren vollen Einsatz unseren Dank aussprechen. Als rechte Hand unseres Chorleiters hat sie sehr viel erreicht, und ihre Stimme im Chor werden wir leider sehr vermissen. Außerdem hat sich Lisi Rass, die am "längsten Singende", in den Ruhestand verabschiedet. Lisi hat sich sicher einige "Sprossen nach oben" durch ihren pflichtgetreuen Einsatz verdient (wer singt, betet doppelt). Beiden aufrichtigen Dank von uns allen. Zugleich wurden im Herbst mehrere Chormitglieder für langjährige Sangestätigkeit ausgezeichnet. Allen ehrlichen Dank und fleißiges Weitersingen!

Foto: Kirchenchor

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner wurde Christiane Pürstl einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Wir sind sicher, dass sie sich für die Arbeit im Chor voll einsetzen wird, und wir wünschen ihr und unserem Chorleiter MAA Michael Rohner weiterhin gutes Gelingen.

Obwohl im Chor alles sehr gut läuft, haben wir ein großes Problem: es fehlen uns neue Männerstimmen!!! Aber wir würden uns auch über neue Frauenstimmen freuen.
Wir proben jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Pfarrhof/Parterre. Natürlich kann man auch unverbindlich zum Schnuppern vorbeischauen. Das Singen in unserer Chorgemeinschaft kann Freude und Spaß machen, und die Aufführungen zu den Festtagen mit Unterstützung von Musikern können immer wieder ein erfreuliches Erfolgserlebnis werden und uns ein bisschen mit Stolz erfüllen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir sowohl dem Herrn Dekan als auch der Gemeinde für die Wertschätzung und finanzielle Unterstützung herzlich danken. ■

Foto: Hannes Hofinger

Ostergrab wird wieder aufgestellt

In der Karwoche wird auch heuer wieder das Ostergrab in der Dekanatspfarrkirche aufgestellt.
Das St. Johanner Ostergrab nimmt die gesamte Breite des Altarraumes ein und zählt mit 11 Metern Höhe zu den großen Heiligen Gräbern in Tirol. Die Malereien wurden von Josef Arnold dem Älteren (1788 – 1879) geschaffen und von Josef Ghezzi restauriert. Sie zeigen im architektonischen Aufbau klassizistische Formen, während die Figuren noch barockisierende Elemente aufweisen.
Vor gut 10 Jahren ließ der Museums- und Kulturverein das Ostergrab restaurieren, und dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Dekanatspfarre, der Marktgemeinde St. Johann in Tirol sowie mit dem Land Tirol und dem Bundesdenkmalamt wurden die Restaurierungsarbeiten 2007 erfolgreich abgeschlossen, sodass wertvolles Kulturgut für die Nachwelt erhalten werden konnte. Durch die Wiederaufstellung des Ostergrabes ist ein alter Brauch nach 50-jähriger Unterbrechung wiederbelebt worden. ■

Kultur

Volksbühne • Jeunesse • Singen

„Mission Wüstensand"

Das neue Stück der St. Johanner Volksbühne ist eine Verwechslungskomödie von Regina Harlander in drei Akten.

Zum Inhalt: Als ob der plötzliche Tod von Bärbl Maierhofers Mann Toni nicht schon genug wäre, steht auch noch ein dubioser Kredithai vor der Tür und fordert ein altes Darlehen des Verblichenen zurück. Bärbel und ihre resolute Freundin Elsa fallen aus allen Wolken. Zahlt die Witwe nämlich nicht, verliert sie ihr Häuschen samt Grund und es entsteht ein modernes Golfresort. Glücklicherweise ist Bärbels Nichte Simone zur Stelle, und die studierte Architektin hat so allerhand schrullige Einfälle, um das Debakel nochmal abzuwenden. Was Scheich Abdul samt Gefolge damit zu tun hat und welche Rolle die neugierige Pfarrersköchin Resi und das hinterlistige Bürgermeister-Ehepaar bei dem Verwirrspiel haben, sehen sie am besten selbst.

Die Aufführungen finden im Kaisersaal statt. Saaleinlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Premiere ist am Samstag, 8. April 2017. Weitere Termine: Freitag, 21. April, Samstag, 29. April, Freitag, 5. Mai, Samstag, 13. Mai (an diesem Tag auch um 14:30 Uhr), Montag, 15. Mai.

Karten: € 8,--, Gruppenpreis ab 10 Personen: € 6,--, Karten- und Platzreservierungen: Tel.: 0664 55 78 008

VOLKSBÜHNE ST. JOHANN IN TIROL

Jeunesse-Konzerte im März

Sonntag, 14. Mai, 20.15 Uhr: Dekanatspfarrkirche St. Johann in Tirol
»ORGELpfeifenPOSAUNEwind«
Johannes Zeinler – Orgel, Martin Riener – Posaune

jeunesse musik.erleben

Frischer Wind weht durch die Orgel- und Posaunenszene: Posaunist Martin Riener und der junge niederösterreichische Organist Johannes Zeinler widmen sich mit ihrem Duoprogramm nicht nur Werken des Barock und der Romantik, sondern tauchen auch in jene musikalische Welten ein, die vom Jazz und von lateinamerikanischer Tanzmusik beeinflusst sind, aber dennoch mit der herkömmlichen klassischen Musik in enger Beziehung stehen. Nach dem klangvollen Auftakt mit Johann Sebastian Bach und Robert Schumann, begegnen die beiden Musiker im zweiten Teil Tänzen wie der Rumba und dem Tango und streifen auch den Jazz. Ein spannender Abend mit Ausflügen in andere Sphären, ohne jedoch die Würde des sakralen Raumes zu verletzen.
Der niederösterreichische Organist Johannes Zeinler (*1993) gewann 2015 einen der größten und prestigeträchtigsten internationalen Wettbewerbe der Orgelszene in der Kathedrale von St. Albans (England). Sein Duopartner Martin Riener stammt aus Oberösterreich, ist Soloposaunist der Wiener Volksoper und Mitglied in Formationen wie Trombone Attraction und der Vienna Brass Connection.

© Zopf Photography

Offenes Singen

Der nächste Termin für das „Offene Singen" in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau ist am Freitag, 28. April 2017 mit dem Fachreferenten und Ehrenobmann des Tiroler Volksmusikvereins, Peter Reitmeir.

Beginn ist um 20 Uhr. Alle, die gerne singen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

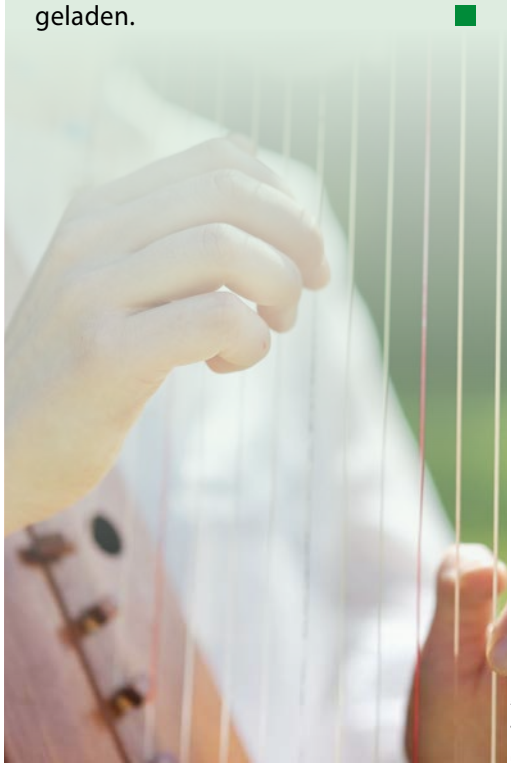


Foto: fotolia.com

Sport

Sportschützen • Karate Union

Einladung zum St. Johanner Ostereierschießen 2017

Wie bereits seit vielen Jahren laden die St. Johanner Sportschützen auch heuer wieder die Vereine sowie alle Freunde dieses Sports zum traditionellen Ostereierschießen ein. Auch Kinder haben in Begleitung von Erwachsenen oft große Begeisterung gezeigt und sind uns willkommen.

Schießtage

Sonntag 2. April bis Mittwoch 12. April 2017. Am Sonntag den 2. April werden keine Reservierungen entgegengenommen – an diesem Tag sind uns von 14.00 bis 18.30 Uhr alle, ob Mann oder Frau sowie Kinder herzlich willkommen.
Schützenlokal im Schützenheim, Schwimmbadweg Nr. 9. Die Zufahrt ist über Speckbacherstraße und Seniorenwohnheim oder über die Kaiserstraße und den Schmiedweg möglich.
Es sind acht elektronische Zieleinrichtungen vorhanden. Geschossen wird sitzend aufgelegt auf 10 Meter Entfernung. Neue Leihgewehre stehen zur Verfügung.

Die Gewinnchancen: Bei einer 5er-Serie (max. 50 Ringe) können folgende Ostereier gewonnen werden: bis 39 Ringe: 1 Osterei, 40 Ringe: 2 Ostereier, 45 Ringe: 3 Ostereier, 50 Ringe: 4 Ostereier.

Gebühren: für eine 5er-Serie € 1,50. Nachkauf ist unbeschränkt möglich

Die Voranmeldung für Vereine, Betriebe etc. ist unter der Tel. Nr.: 0676-4806200 während des Tages möglich.

Auf zahlreichen Besuch und nette Stunden im Rahmen dieser Veranstaltung freuen sich die St. Johanner Sportschützen.

Bei den Bezirksmeisterschaft 2017 konnten die St. Johanner Sportschützen ausgezeichnete Ergebnisse erzielen:
Luftpistole: Frauenklasse: Raffaela Hönel - 1. Platz, Senioren1: Christian Krug - 2. Platz, Edwin Krepper - 3. Platz. Senioren 3: Josef Ritter - 1. Platz, Johann Luftensteiner: 2. Platz,

Im Luftgewehr stellen wir in sieben Bewerben den Bezirksmeister:
Jungschützen weiblich: Jaqueline Rojacher - 3. Platz; Versehrte: Lorenz Ritter - 1. Platz und Bezirksmeister; Sen1 stehend aufgelegt: Rainer Pangratz - 1. Platz und Bezirksmeister; Sen2 stehend aufgelegt: Peter Krimbacher - 1. Platz und Bezirksmeister, Sen3 sitzend aufgestützt: Werner Palma - 1. Platz und Bezirksmeister, Josef Mair - 3 Platz; Frauen sitzend aufgestützt: Traudi Wagger - 1. Platz und Bezirksmeisterin, Ingrid Krause - 3 Platz; Männer sitzend aufgestützt: Hans Urs Krause - 3 Platz; Mannschaft stehend aufgelegt: Peter Wagger, Peter Krimbacher, Rainer Pangratz: 1. Platz und Bezirksmeister; Mannschaft sitzend aufgestützt: Traudi Wagger, Werner Palma, Josef Mair: 1. Platz und Bezirksmeister.

Allen herzliche Gratulation!

Internationaler Lions Cup 2017

Beim traditionellen internationalen Lions Cup in Lustenau waren am Turnier fast 600 Sportler aus 41 Vereinen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und Katar vertreten.

Trotz der starken Konkurrenz, konnten sich unsere Sportler einige Medaillen in den verschiedenen Bewerben erkämpfen: Raphael Krampl (Kata U12), Claudia Stojak (Kata U18) und Sara Bijelic (Kata U21) holten sich jeweils eine Silbermedaille. Die Bronzemedaille holten sich Jasmin Ferchichi im Bewerb Kata U18 und Susanna Riedlsperger, Claudia Stojak und Jasmin Ferchichi im Bewerb Kata Team U18. Außerdem landeten Julian Petrovic und Janette Ferchichi jeweils auf den fünften Plätzen.

Trainer Predrag Juric gratuliert seinen Sportlern herzlich zu diesen Erfolgen.

Foto: Karate Union

Raiffeisen
Immobilien
Immobilienmakler
Peter Grander
Wohnungen, Häuser, Grundstücke
Verkaufen & Vermieten
Vor Ort. An Ihrer Seite.
Nicht nur verkaufen.
Sondern in guten Händen wissen.
Mit Raiffeisen Immobilien haben Sie bereits den Fuß in der Tür. Egal ob Verkauf / Vermietung oder Kauf / Miete - unsere 6 Mitarbeiter in Oberndorf in Tirol verfügen über viel fachliche Kompetenz und Erfahrung. Und wir kennen die Region wie unsere eigene Westentasche. Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns auf Ihren Anruf.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.rit.tirol, Tel. +43 (0) 664 390 68 75
Foto rol.art-images